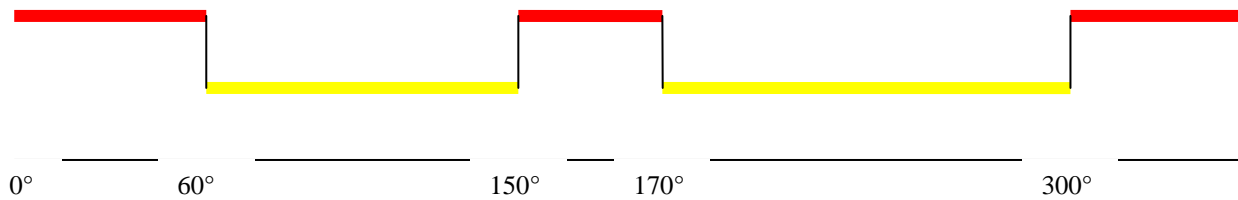


## Positiv-elektropneumatische Schussfadenbremse

Vorteile zu traditionellen Bremsen:

- Wenigere Brueche des Einschlagfaden, die zu wenigeren Abststellungen des Webstuhles fuehren - Erhoehung der Maschinenleistung und der Gewebequalitaet
- Erhoehung der Webstuhlgeschwindigkeit und der Einhaltung der Einstellungen ermoeöglichen jederzeit die Reproduktion auch nach laengerer Zeit
- Der Bremsentyp kann nicht unabsichtlich aufgebrochen werden
- Das System braucht keine Instandhaltung und kann in negative Bremse umgeformt werden
- Die Bremse kann auf fast jeden Webstuhlentyp gesetzt werden
- Sie braucht keine mechanische oder elektrische Abaenderung
- Es genuegt eine ganz normale Steckdose zum elektrischen Anschluss; dasselbe f. Den Luftdruck
- Sie ist zweifellos billig

Haupteigenschaft des Systems ist das Schussbremsen, das man nur in den Punkten benutzt, , wo es wirklich benoetigt wird, wobei sich der uebrige Einschlag bei kleinster Spannung befindet. Ausserdem ergibt sich eine staerkere Bremsung in der Zentralwechselzone (za. 150 bis 200°) sowie eine zusaetzliche Bremsung anlaesslich der Schussausloesung bei der rechten Seite (um za. 300°).



0°

60°

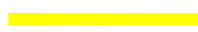
150°


170°

300°

stehen

Wechselzone (vom  
Webstuhltyp  
abhaengig)

 Zone wo der Schuss kontrolliert ist

 Zone wo der Schuss gebremst ist



Die Zone, wo die hoechste Bremsung erreicht wird, ist die Wechselzone (ungefaehr zwischen 150 und 200°) und bei Schussentlastung (zwischen za. 300 - 60°)

Nach der Zangenentlastung wird der Schuss zusammen mit den anderen bis za. 60° (d.h. bis zum Schnittzeitpunkt.) gebremst gehalten.

Das Hineinstecken des Fadens in die Bremse erfolgt problemlos ohne zusaetzlichen Einsatz von Hilfsvorrichtungen

Die Abbremsung in den gesteuerten Zonen erfolgt durch den Antrieb eines Elektroventils, das auf die bremsende Lamelle einwirkt.

Diese Abbremsung kann einzeln durch eine Druckbegrenzer geregelt werden.

Die gesteuerte Zone kann also nach Kundenbedarf reguliert werden

Die Elektroventile werden von einer dazu gewidmeten elektronischen Karte gesteuert (von Webstuhl bzw. von Vor-Zufuehrungsapparaten unabhaengig)

Zur Bremsensteuerung ist eine Druckluft mit Druck zwischen 3 bis 5 bar erforderlich

Das ganze System kann sowohl positiv durch elektropneumatischen Antrieb als auch negativ, d.h. als ob man mechanische Schussbremsen zur Verfuegung haette (wobei sich die Schussbremsung sehr beschaedigungsanfaelliger waere als die Benutzung von Lamellenbremsen) laufen

